

## Schritte für eine Zwischenbilanz im GKR

### **1. Situation beschreiben**

Versuchen Sie zuerst die Situation, die Sie auswerten, *ohne Bewertungen* zu beschreiben. Jede Äußerung ist gleichwertig.

### **2. Situation bewerten**

Achten Sie in Ihrer anschließenden Bewertung darauf, dass Sie Ihre gemeinsame Arbeit bewerten. Es geht darum, die Stärken und Schwächen Ihres Gremiums zu erkennen. Gegenstand ist nicht die Beurteilung einzelner Personen.

### **3. Ergebnisse überprüfen**

Die Stärken- und Schwächenanalyse verhilft dazu, die besonderen Fähigkeiten Ihres Kirchenvorstands zu nutzen. Sie hilft, Schwächen und damit Fehler zu vermeiden. Überprüfen Sie vor diesem Hintergrund Ihre Arbeitsvorhaben und Arbeitsteilung und bisherige Verabredungen. Stellen Sie gemeinsam fest, was neu verabredet werden sollte.

### **4. Veränderungen benennen**

Beschreiben Sie dann den Veränderungsbedarf. Achten Sie darauf, dass die Vorhaben auch konkret und einlösbar sind. Geben Sie *sich* die Chance, dass geplante Vorhaben auch scheitern dürfen.

Es sollte nicht alles für die *Ewigkeit* geplant sein.

### **5. Verabredungen treffen**

Halten Sie Ihre Ergebnisse schriftlich fest. Verabreden Sie, wer welche Aufgabe übernimmt. Einen Zeitplan nicht vergessen: Bis wann soll der Auftrag erledigt sein?

Werten Sie Ihre Verabredungen im Kirchenvorstand auch immer wieder aus. Auch das wird verbindlich *vereinbart*.